

No. 16: Quartet

Ach, Belmonte! ach, mein Leben!

Ach, Konstanze! ach, mein Leben!

Ist es möglich? Welch Entzücken!
Dich an meine Brust zu drücken
Nach so vieler Tage Leid.

Welche Wonne, dich zu finden!
Nun muß aller Kummer schwinden!
Oh, wie ist mein Herz erfreut!

Sieh, die Freudentränen fließen.

Holde, laß hinweg sie küssen!

Daß es doch die letzten sein!

Ja, noch heute wirst du frei.

Also, Blondchen, hast's verstanden?
Alles ist zur Flucht vorhanden,
Um Schlag Zwölfe sind wir da.

Unbesorgt, es wird nichts fehlen,
Die Minuten werd' ich zählen,
Wär' der Augenblick schon da!

Endlich scheint die Hoffnungssonne
Hell durchs trübe Firmament.
Voll Entzücken, Freud' und Wonne
Sehn wir unsrer Leiden End'!

KONSTANZE

Ah, Belmonte! Ah, my life!

BELMONTE

Ah, Konstanze! Ah, my life!

KONSTANZE

Is it possible? What joy!
To press you to my breast
After so many days of sorrow.

BELMONTE

What bliss, to find you!
Now must all grief vanish!
Oh, how my heart is gladdened!

KONSTANZE

See the tears of joy flowing.

BELMONTE

Sweet one, let me kiss them away!

KONSTANZE

May they be the last ones!

BELMONTE

Yes, from today forth you will be free.

PEDRILLO

So, Blondchen, have you understood?
Everything is on hand for the escape,
At the stroke of twelve we'll be there.

BLONDE

Don't worry, nothing will be lacking,
I will be counting the minutes.
If only the moment were already here!

ALL FOUR

Finally the sun of hope shines
Brightly through the clouded firmament!
Full of delight, joy and rapture
We behold the end of our sorrows!

Die Entführung aus dem Serail

BELMONTE

Doch ach! bei aller Lust
Empfindet meine Brust
Noch manch' geheime Sorgen!

But ah! With all this pleasure
My breast is still filled with
Many a secret worry!

KONSTANZE

Was ist es, Liebster, sprich,
Geschwind, erkläre dich,
O halt mir nichts verborgen!

What is it, beloved, speak,
Quickly, explain yourself.
Oh keep nothing hidden from me!

BELMONTE

Man sagt—man sagt, du seist—

They say—they say, you were—

KONSTANZE

Nun weiter?

Well?

(*Belmonte and Konstanze look at each other fearfully in silence.*)

PEDRILLO

(shows that he risks being hanged)

Doch Blondchen, ach! die Leiter!
Bist du wohl soviel wert?

But Blondchen, ah! The ladder!
Are you really worth so much?

BELMONTE

Hans Narr! Schnappt's bei dir über?
Ei, hättest du nur lieber
Die Frage umgekehrt.

Jack Fool! Have you gone crazy?
Ah, you should rather have turned
The question around the other way.

PEDRILLO

But Mister Osmin—

BLONDE

Let me hear it—

KONSTANZE

Won't you explain yourself?—

BELMONTE

They say—

PEDRILLO

But Mister Osmin—

BELMONTE

You were—

THE METROPOLITAN OPERA BOOK OF MOZART OPERAS

Doch Herr Osmin—
Nun weiter—
Laß hören—
Willst du dich nicht erklären?—
Ich will. Doch zürne nicht,
Wenn ich nach dem Gerücht,
So ich gehört, es wage,
Dich zitternd, bebend frage,
Ob du den Bassa liebst?
O wie du mich betrübst!
Hat nicht Osmin etwan,
Wie man fast glauben kann,
Sein Recht als Herr probiert,
Und bei dir exerzieret?
Dann wär's ein schlechter Kauf!
Da nimm die Antwort drauf!
Nun bin ich aufgeklärt!
Konstanze, ach, vergib!
Du bist mich gar nicht wert.
Ob ich dir treu verblieb?—

PEDRILLO
But Mister Osmin—
KONSTANZE
Well?—
BLONDE
Let me hear it—
KONSTANZE
Won't you explain yourself?—
BELMONTE
I will. But don't be angry,
If I dare ask, trembling,
Shaking, whether, according
To the rumor I have heard,
You love the pasha?
KONSTANZE
Oh how you distress me!
(She weeps.)
PEDRILLO
Has not Osmin by chance,
Which one can almost believe,
His rights as lord tested,
And exercised with you?
Then you would be a bad bargain!
BLONDE (gives Pedrillo a slap)
There, take the answer to that!
PEDRILLO (holds his cheek)
Now I am enlightened!
BELMONTE (kneeling)
Konstanze, ah, forgive me!
BLONDE (goes angrily away from Pedrillo)
You are just not worthy of me.
KONSTANZE (sighing)
Whether I remained faithful to you?

Die Enführung aus dem Serail

Der Schlingel fragt noch an,
Ob ich ihm treu geblieben?
Dem Belmont sagte man,
Ich soll den Bassa lieben!
Daß Blonde ehrlich sei,
Schwör ich bei allen Teufeln.
Konstanze ist mir treu,
Daran ist nicht zu zweifeln.
Wenn unsrer Ehre wegen
Die Männer Argwohn hegen,
Verdächtig auf uns sehn,
Das ist nicht auszustehn.
Sobald sich Weiber kränken,
Wenn wir sie untreu denken,
Dann sind sie wahrhaft treu,
Von allem Vorwurf frei.
Liebstes Blondchen, ach! verzeihe!
Sieh, ich bau' auf deine Treue
Mehr itzt als auf meinen Kopf!
Nein, das kann ich dir nicht schenken,
Mich mit so was zu verdenken,
Mit dem alten, dummen Tropf!
Ach, Konstanze, ach, mein Leben!
Könntest du mir doch vergeben,
Daß ich diese Frage tat.

BLONDE (to Konstanze)
The little brat even inquires
Whether I have remained faithful to him?
KONSTANZE (to Blonde)
They told Belmonte that
I am supposed to love the pasha!
PEDRILLO (holds his cheek)
That Blonde is honorable,
I swear by all the devils.
BELMONTE (to Pedrillo)
Konstanze is faithful to me,
There can be no doubt about it.
KONSTANZE AND BLONDE
If with respect to our honor
Men become mistrustful,
Look on us suspiciously,
That is not to be endured.
BELMONTE AND PEDRILLO
As soon as women feel aggrieved,
That we think them to be unfaithful,
Then are they truly faithful,
Free of all blame.
PEDRILLO
Dearest Blondchen, ah! Pardon!
See, I rely more on your faithfulness now
Than on my own head!
BLONDE
No, I can't excuse you for it,
To blame me for something like that
With the stupid old simpleton!
BELMONTE
Ah, Konstanze, ah, my life!
Could you ever forgive me,
For having asked that question.

KONSTANZE

Belmont! wie, du könntest glauben,
Daß man dir dies Herz könnt' rauben,

Das nur dir geschlagen hat?

Ach, verzeihe!

Ach, verzeihe!

Ich bereue!

Ich bereue!

Ich verzeihe deiner Reue.

Wohl, es sei nun abgetan!
Es lebe die Liebe!
Nur sie sei uns teuer,
Nichts fache das Feuer
Der Eifersucht an.

BELMONTE

Ah, pardon me!

PEDRILLO

Ah, pardon me!

BELMONTE

I am penitent!

PEDRILLO

I am penitent!

KONSTANZE AND BLONDE

I accept your repentance.

ALL FOUR

Well, let's put that all aside!
Long live love!
Let only love be dear to us,
Let nothing fan the flames
Of jealousy.

End of Act Two

A C T T H R E E

SCENE I

Square in front of the Pasha Selim's palace; on one side the palace of the pasha; opposite it, Osmin's house; in the back, view of the sea. It is midnight. Pedrillo, Klaas, who is bringing a ladder

Spoken dialogue

PEDRILLO

Hier, lieber Klaas, hier leg sie indes nur
nieder und hole die zwote vom Schiff.

Here, dear Klaas, lay it down here and
get the second one from the ship. But be

Aber nur hübsch leise, daß nicht viel
Lärm gemacht wird: es geht hier auf Tod
und Leben.

good and quiet about it, so that there
won't be much noise: it's a matter of life
and death.

KLAAS

Laß mich nur machen, ich versteh' das
Ding auch ein bißchen—Wenn wir sie
nur erst an Bord haben!

PEDRILLO

Ach, lieber Klaas! Wenn wir mit unsrer
Beute glücklich nach Spanien kommen;
ich glaube, Don Belmonte läßt dich in
Gold einfassen.

KLAAS

Das möchete wohl ein bißchen zu warm
aufs Fell gehen; doch das wird sich schon
geben. Ich hole die Leiter.

(goes out)

PEDRILLO

Ach! wenn ich sagen sollte, daß mir's
Herz nicht klopfte, so sagt' ich eine
schreckliche Lüge. Die verzweifelten
Türken verstehn nicht den mindesten
Spaß, und ob der Bassa gleich ein Renegat
ist, so ist er, wenn's aufs Kopfab
ankommt, doch ein völliger Turke.

(Klaas brings the second ladder.)

So, guter Klaas, und nun lichte die Anker
und spann alle Segel auf, denn eh' eine
halbe Stund' vergeht, hast du deine
völlige Ladung.

KLAAS

Bring sie nur hurtig, und dann laß mich
sorgen.

(goes out)

Well, good Klaas, now raise the anchor
and set the sails because, before a half-
hour has passed, you will have your full
cargo.

Just bring them quickly, and then let me
take over.